WB-FM-01-014

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Frieden & Internationales
Beschlussdatum:	09.04.2017

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 13 bis 19:
Zusammenarbeit die Welt an vielen Stellen zu einem besseren Ort werden kann. Diesen Weg wollen wir Grünen entschlossen weitergehen. ~~Wir stehen für die Stärkung des internationalen Rechts und einer multilateralen Politik, für eine wertegeleitete Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik, die fest in den Vereinten Nationen und der Europäischen Union verankert ist, eingebettet in die NATO und im Rahmen von regionalen Organisationen wie der OSZE und des Europarats agiert.~~Im Zentrum unserer Außen-, Sicherheits-, Friedens- und Entwicklungspolitik steht eine Stärkung des internationalen Rechts, der multilateralen Zusammenarbeit und der zivilen Krisenprävention. Um globalen Herausforderungen mit zivilen Mitteln zu begegnen, setzen wir auf die Handlungsspielräume der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der OSZE. Die NATO wollen wir so transformieren, dass auch sie zu kooperativer Sicherheit beitragen kann und Sicherheit gegenüber Dritten mit diesen und nicht gegen diese organisiert wird; deshalb setzen wir auch auf den Dialog im NATO-Russland-Rat.
Dies gilt gerade jetzt. Die Welt wird nur sicherer werden, wenn wir international nicht weniger, sondern enger zusammenarbeiten.

Begründung

Der Entwurfstext enthält eine nichtssagende, unterschiedslose Aufzählung von Organisationen – „verankert“, „eingebettet“ und „im Rahmen“ sind nahezu austauschbar. Wir benennen die Organisationen, die geeignet sind, den globalen Herausforderungen mit zivilen Mitteln zu begegnen, sowie unsere Perspektive für die NATO.